

Gewässerentwicklung – Arbeitskreis Rodenberger Aue mit Nebengewässern\ Vermerk zur Besprechung am 05.09.2012 in Barsinghausen

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste. Entschuldigt: Frau Engellien, Herr Rübke, Herr Halbauer, Herr Baumgarten

Herr Bauer begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Verpflegung beim UHV 53 und UHV 52.

Die einzelnen Punkte der Präsentation, siehe AK_RA.pdf werden vorgestellt. Frau Gudat gibt einen Sachstand zum Projekt Maßnahmenakquise und stellt dar, dass der Ergebnisbericht des Projektes dem Umweltministerium übergeben wurde. Bezüglich einer Veröffentlichung sowie weiterem Vorgehen wird auf die Stellungnahme gewartet. Herr Bauer erläutert die Zwischenergebnisse der Strukturgütekartierung im Detailverfahren für die Zielgewässer. Nach der Plausibilisierung der Ergebnisse wird die Veröffentlichung der Ergebnisse voraussichtlich Ende November 2012 erfolgen. Des Weiteren wird ein Sachstand der umgesetzten und nicht eingeplanten Maßnahmen aus der Fließgewässerentwicklung gegeben. Die Handlungsempfehlungen für die Wasserkörper Waltershagener Bach, Riesbach, Salzbach und Rodenberger Ober-, Unter- und Mittellauf wurde den Teilnehmern überreicht. Die Handlungsempfehlungen der genannten Gewässer sowie weitere Wasserkörper der Gewässer mit der Priorität 1 sind auf der Internetseite des NLWKN eingestellt, siehe Link:

http://www.nlwkn.niedersachsen.de/wasserwirtschaft/egwasserrahmenrichtlinie/flussgebietseinheit_weser/leine_westaue/wasserkoerperdatenblatt/104960.html

Es folgen die Veröffentlichungen der Handlungsempfehlungen (He) mit der Priorität 2 bis 6. Der Inhalt und der fachliche Charakter der HE wurde erläutert. Auf die Darstellung einer Maßnahme am Unterlauf der Rodenberger Aue für den Papierbericht „Zwischenbericht der Maßnahmenumsetzung 2013“ der FGG Weser wurde hingewiesen und kurz vorgeschult. Auf die Ergebnisse des Workshops „Neue Strategien zur Renaturierung von Fließgewässern, siehe Bericht im Arbeitskreisordner, wurde hingewiesen. Darüber hinaus wurde die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kleinen Maßnahmen an Fließgewässern erläutert u. inhaltlich diskutiert. Die Richtlinie wird an entsprechende Vereine im Arbeitskreis weitergegeben. Ansprechpartner und der Annahmeschluss des Maßnahmenblattes der FGE sind benannt. Das aktuelle Maßnahmenblatt sowie die Förderrichtlinie für Kleinmaßnahmen ist im Nachgang der Sitzung den Arbeitskreismitgliedern per E-Mail zugestellt worden. Mögliche Maßnahmen sowie Flächenkauf für das kommende Jahr wurden von den Vertretern der Gemeinde Bad Nenndorf, Landkreis Schaumburg UWB und UHV 53 angegeben. Die Aktualisierung des vorhandenen GEPL der Rodenberger wird als nicht unbedingt erforderlich angesehen, da mit den vorhandenen Unterlagen wie z.B. GEPL aus dem Jahr 1996, Detailkartierung Rodenberger Aue von Ecoring 2008 mit Maßnahmenempfehlung, aktualisierter Detailstrukturkartierung von 2011 und den Handlungsempfehlungen eine gute fachliche Ausgangsgrundlage für mögliche Renaturierungsmaßnahmen gegeben sind. Maßnahmen für die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Wehren werden aufgrund der gegenwärtigen Sachlage bis auf weiteres zurück gestellt. Die Einholung von mindestens 3 Angeboten für die Auftragsvergabe wurde diskutiert u. als Notwendigkeit erklärt (Haushaltsmittel sind sparsam u. wirtschaftlich zu verwenden, LHO). Das nächste Arbeitstreffen findet im Vorfeld der Maßnahmenplanung Fließgewässerentwicklung Ende Sommer 2013 statt. Herr Bauer bedankt sich bei den Teilnehmern des Arbeitskreises Rodenberger Aue für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.